

+A



© Foto Gianluca Paparo

Von der Anonymität in der Gayszene

Vom 8. bis 12. Januar 2016 zeigen über 150 Schweizer Fotografen an der photo 16 in der Zürcher Maag Halle ihre Arbeiten.
Zu den Ausstellenden gehört auch Gianluca Paparo.

In einer Serie porträtierte der Zürcher die Anonymität und individuelle Erfahrungen von modernen homosexuellen Begegnungen in und um Kalifornien.
photo-schweiz.ch



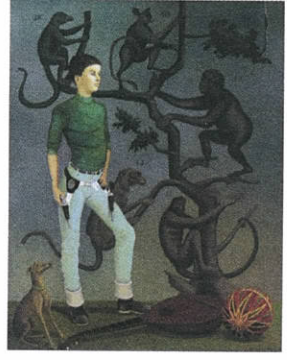
Gay Street-Art

In den Strassen Kopenhagens hinterlässt ein schwuler Künstler mit dem Pseudonym EDES («Evil Duck Eat Sperm») Regenbogen, Pénisse und Ärsche. Einerseits kämpft er damit gegen die Unterdrückung, die er in seiner Jugend erlebt hat, andererseits will er homophobe Menschen erreichen, wie er gegenüber dem Magazin Vice erklärt: «Am Rande der Gesellschaft und im Untergrund gibt es immer noch einen starken Hass gegen Schwule. Das sind Leute, die man nicht mit einem Artikel in der Zeitung erreicht.»

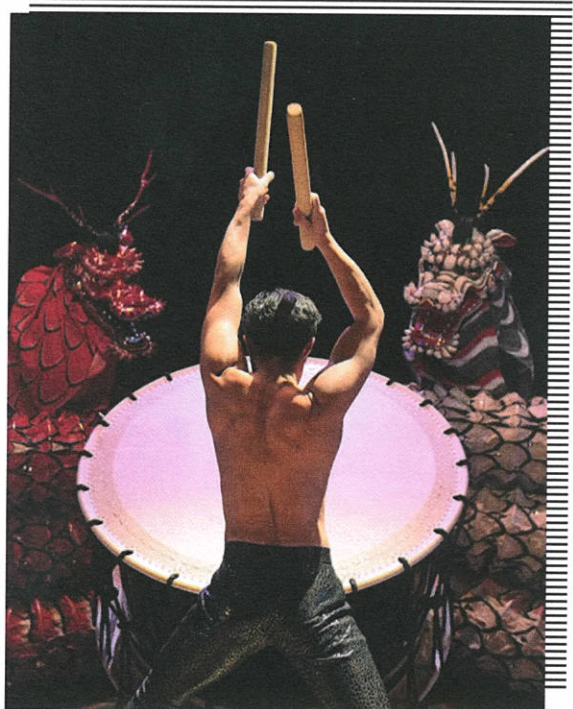


Bilder: Vice

Ricco Wassmer



Zum 100. Geburtstag von Ricco Wassmer (1915–1972) zeigt das Kunstmuseum Bern bis zum 13. März 2016 eine umfassende Retrospektive des Schweizer Malers und Fotografen. Die über 200 Leihgaben, vor allem aus Privatbesitz, bieten einen breiten Überblick über Wassmers gesamtes Schaffen. Seine Bilder waren ihm ein Mittel der Selbstbehauptung, um seine homosexuellen Neigungen verschlüsselt auszudrücken.
kunstmuseumbern.ch



Tickets für Kodo gewinnen

Im Rahmen der Welttournee «Mystery» macht Kodo vom 25. bis 28. Februar 2016 im KKL Luzern Halt. Das japanische Trommelensemble lässt in einer schlagkräftigen Darbietung traditionsreiche Geschichten und Rituale wieder aufleben. Das neue Programm spielt in einem Zauberreich mit Löwen, Schlangen und Dämonen und vereint athletische Kraft mit poetischer Schönheit. Schnelles Zugreifen wird empfohlen: 2012 waren sämtliche Konzerte von Kodo ausverkauft. Wir verlosen 2 x 2 Tickets! mannschaft.com